



Dienstag, 27. Dezember 1977

Blatt 3308

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Keine Einigung über Fiakerstandort Stephansplatz  
Glatteis in Wien

Kommunal:

(rosa)

Neue Schienentrasse quer durch Wien  
Freie Fahrt für die Rettung

Lokal:

(orange)

Ein Wachzimmer für Hadersdorf-Weidlingau  
103jährige Meidlingerin  
Feiertagsbilanz der Rettung, Feuerwehr und des  
Straßendienstes  
Zwischen den Feiertagen normaler Bäderbetrieb

Kultur:

(gelb)

Scheibelreiter - Autograph für Stadtbibliothek

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 23. dezember 1977 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

keine einigung ueber fiakerstandort stephansplatz

10 wien, 23.12. (rk) keine einigung ueber einen zukuenftigen fiakerstandort auf dem stephansplatz konnte bei der verkehrsverhandlung am freitag zwischen den beteiligten parteien erzielt werden.

die fiaker haben sich grundsuetzlich bereiterklaert, einen "hauptamtlichen pferdefaekalienentferner" - wie dies bezirksvorsteher ing. heinrich a. h e i n z bereits seinerzeit gefordert hatte - einzustellen und eine berieselungsanlage selbst zu finanzieren. die magistratsabteilung 46 hat gegen einen standplatz auf der nordwest-seite des domes mit der zufahrt durch die goldschmiedgasse und der abfahrt ueber die rotenturmstrasse keinen einwand, auch die magistratsabteilung 19 (stadtgestaltung) haelt einen standort auf dieser seite des domes aus stadtgestalterischer sicht fuer durchaus vertretbar. einwaende kamen vom dombauamt und von der polizei. das bezirkspolizeikommissariat innere stadt vertrat die ansicht, dass das befahren der fussgaengerzonen im 1. bezirk den fiakern ueberhaupt untersagt werden sollte. die bezirksvorsteherung innere stadt gab auch diesmal keine stellungnahme ab. fuer anfang jaenner ist eine neuerliche verkehrsverhandlung angesetzt. (ba)

L o k a l :

=====

glatteis in wien:

streudienst und rettung im grosseinsatz  
nach buergermeister-appell:  
polizeiaktion "gehsteigstreuung"

wien, 24.12. (rk) gefrierender regen am morgen des "heiligen abend", verwandelte die strassen der bundeshauptstadt in einen "eislaufplatz". nicht weniger als dreihundert einsatzfahrzeuge, darunter sandlademaschinen, funklastwagen, streufahrzeuge der staedtischen strassenreinigung, sowie 111 privat-lastwagen bestreuten pausenlos die strassen wiens. nieselregen erschwerte den streufahrzeugen die arbeit, da sich immer wieder neue eisflaechen bildeten.

auch die wiener rettung stand im grosseinsatz. in zusammenarbeit mit sanitaet, arbeitersamariterbund und rotem kreuz, wurden mehr als 300 einsaetze gefahren, die fast ausschliesslich "boesen stuerzen" galten. zeitweise mussten die verunglueckten auf "wartelisten" gesetzt werden, da alle verfuegbaren rettungsfahrzeuge im einsatz standen.

stadtrat heinz n i t t e l erinnerte an den appell des wiener buergermeisters an alle hausbesorger, grundbesitzer und hausverwaltungen, ihrer pflicht zur reinigung und bestreuung der gehsteige nachzukommen.

in diesem appell verwies der buergermeister darauf, dass im letzten jahr etwa 10.000 wiener durch sturz auf eisglatten verkehrswegen verunglueckten. gratz ersuchte auch die polizei, auf die einhaltung dieser gesetzlichen pflicht zu achten.

der generalinspektor der wiener sicherheitswache, dr. guenther b o e g l , hat an die wiener polizei einen tagesbefehl erlassen, bei nichtgestreuten gehwegen die hausbesorger zu veranlassen, unverzueglich zu streuen. zahlreiche unbelehrbare hausbesorger, beziehungsweise hausbesitzer, die sich trotz aufrufen nicht an die gesetzlichen vorschriften hielten, wurden angezeigt.

die wiener feuerwehr stand ebenfalls im "glatteiseinsatz". zahlreiche auf dem glatteis verunglueckte fahrzeuge, mussten von der fahrbahn geschafft werden. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

neue schienentrasse quer durch wien  
unterirdische verbindung zwischen westbahn und flughafen wird  
technisch und wirtschaftlich geprueft

1 wien, 27.12. (rk) wie buergermeister leopold g r a t z der  
"rathaus-korrespondenz" mitteilt, sind das verkehrsministerium und  
die stadt wien uebereingekommen, den bau einer neuen und neuartigen  
schiენტrasse in wien auf ihre technische und wirtschaftliche reali-  
sierungsmoeglichkeit zu ueberpruefen. die trasse soll die westbahn  
mit der flughafenbahn verbinden und koennte auf der strecke huettel-  
dorf - westbahnhof - innere stadt - landstrasse - schlachthausgasse  
mit folgender einbindung in die flughafenbahn angelegt werden.

diese linienfuehrung wuerde im bereich westbahnhof - landstrasse  
ungefaehr der bisherigen planung fuer die u 3 entsprechen, haette  
jedoch den vorteil der direkten einbindung in die bahnlinien. somit  
wuerde nicht nur eine neue verkehrsaeder fuer wien geschaffen, sondern  
auch den bewohnern weiter teile niederoesterreichs ein direkter an-  
schluss an das innerstaedtische verkehrsnetz geboten.

die trasse soll im westbahnbereich etwa ab der johnstrasse ab-  
gesenkt werden und dann bis nach der schlachthausgasse unterirdisch  
verlaufen. es ist nicht an eine schnellbahnlinie im herkoemmlichen  
sinn gedacht, weil die kosten fuer eine unterirdische schnellbahn-  
trasse wegen der noetigen tunnelausmasse ausserordentlich hoch  
waeren. es sollen deshalb fahrzeuge eingesetzt werden, die im  
tunnelbereich als u-bahn verkehren, jedoch auch die normalen bundes-  
bahntrassen benuetzen koennen. damit wuerde eine direkte verbindung  
zwischen eisenbahn und u-bahn geschaffen, die international eine  
technisch neuartige loesung darstellt. da sowohl das verkehrsministe-  
rium als auch die stadt wien an diesem projekt sehr interessiert  
sind, wurde jetzt mit den detailpruefungen begonnen. (sti)

0932

27. dezember 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3312

k o m m u n a l :

-----

freie fahrt fuer die rettung

2 wien, 27.12. (rk) nach einem wunsch der bezirksvertretung innere stadt sollte die stadt wien die automatisch gesteuerten ampelanlagen auf den hauptfahrtrouten fuer rettungsautos zu den spitaelern, ausgehend vom 1. bezirk, technisch so ausbauen, dass in notfaellen (bei lebensgefahr) die besatzungen der rettungsfahrzeuge mittels funksteuerung die ampelanlagen auf ''freie fahrt'' schalten koennen. ein diesbezuglicher antrag wurde von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

in der begruendung heisst es, dass die verkehrssituation vor allem zu den ''spitzen'' keine zuegige fahrt erlaubt. freie fahrt wuerde bei schweren unfaellen oder akuter lebensgefahr die chancen der betroffenen durch den zeitgewinn erheblich verbessern. (am)

0934

L o k a l :

=====

## ein wachzimmer fuer hadersdorf-weidlingau

3 wien, 27.12. (rk) die bezirksvertretung fuer den 14. bezirk ist der meinung, dass das wachzimmer hadersdorf-weidlingau wieder zu einem vollwachzimmer - mit vollzaehliger besatzung rund um die uhr - werden soll. einstimmig ersucht die bezirksvertretung von penzing in einem antrag den wiener buergermeister, diese forderung zu unterstuetzen und vom polizeipraesidenten die entsprechenden massnahmen zu verlangen.

nach ansicht der bezirksvertretung ist das gebiet, das vom wachzimmer isbarygasse ueberwacht werden muss, zu gross. noch dazu handelt es sich vorwiegend um weit entfernt liegende siedlungsgebiete. dadurch ist es auch trotz grosser bemuehungen der polizeibeamten kaum moeglich, den fuer die hebung des sicherheitsgefuehls unbedingt notwendigen kontakt zwischen polizei und bevoelkerung herzustellen. (ka)

0948

## 103jaehrige meidlingerin

6 wien, 27.12. (rk) im kreise ihrer kinder, enkel- und urenkelkinder, feierte dienstag die pensionistin emilie s p e r l aus der ratschkygasse 31, in meidling, ihren 103. geburtstag.

der meidlinger bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte der jubilarin die gruesse der meidlinger bevoelkerung sowie ein ehrengeschenk der stadt wien.

(ka)

1002

k u l t u r :

=====

scheibelreiter - autograph fuer stadtbibliothek

4 wien, 27.12. (rk) die witwe des 1973 verstorbenen oesterreichischen dichters ernst s c h e i b e l r e i t e r hat der wiener stadt- und landesbibliothek das 14seitige autograph seines etwa nach 1932 entstandenen werkes ''ein juengling, seine goetter, seine schmach'' fuer die handschriftensammlung der bibliothek uebergeben. das autograph ist deshalb von besonderer bedeutung, da ernst scheibelreiter fast alle seine werke, mit ausnahme der ''bettnotizen'', gleich in die maschine schrieb und daher nur sehr wenige handschriften existieren. (red)

0950

L o k a l :

=====

## feiertagsbilanz der rettung, feuerwehr und des strassendienstes

8 wien, 27.12. (rk) einen einsatzrekord konnte die wiener rettung zu den weihnachtsfeiertagen verzeichnen. waren bis samstag mittag rund 200 ausfahrten zu verzeichnen gewesen, stieg die zahl im laufe des tages auf insgesamt 414 einsaetze, bei denen 280 verletzte versorgt werden mussten. am sonntag wurden lediglich 137 ausfahrten registriert, obwohl der foehn ein ansteigen der hilfeleistungen bei herzerkrankungen haette erwarten lassen. insgesamt fuehrte der rettungsdienst bis montag abend rund 680 einsaetze durch.

die feuerwehr musste zwar wegen des glatteises bei mehreren verkehrsunfaellen intervenieren. der bemerkenswerteste, durch den sturm am 25. dezember erforderliche einsatz war im donauzentrum, als mehr als 14 quadratmeter aluminiumprofilblech aus der verankerung gerissen waren und die gefahr bestand, dass die ganze, 130 quadratmeter grosse abdeckung losgerissen wuerde. darueberhinaus galten lediglich rund zehn einsaetze der beseitigung von sturmschaeden wie beispielsweise die aufstellung umgeworfener plakatwaende.

nicht weniger als 714 mann der staedtischen strassenreinigung standen bis zum christtag in pausenlosem einsatz, um die wichtigsten strecken des 2400 kilometer langen strassennetzes befahrbar zu machen. als sonntag frueh ein wetterumschwung einsetzte und die temperatur auf plus acht grad anstieg, konnten die maenner der strassenreinigung "weihnacht" feiern. aber schon am stephanitag wurde die gesamte mannschaft - 850 mann - wieder zum dienst einberufen. mit 60 gemeindeeigenen lastwagen musste am zweiten weihnachtsfeiertag der streusplit wieder von den fahrbahnen geraeumt werden.

(red)

1123



27. dezember 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3316

L o k a l :

=====

zwischen den feiertagen normaler baederbetrieb

10 wien, 27.12. (rk) die staedtischen hallenbaeder sowie die saunaanlagen laden auch zwischen den feiertagen zum besuch ein: zu silvester schliessen sowohl hallen- als auch saunabaeder um 14 uhr. zu neujahr sowie am dreikoenigstag sind alle baeder geschlossen.

(red)

1217